

Vereinfachter Antrag auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

- Leistungen nur für den Monat der einmalig fälligen Nachzahlungen für Heizkosten an Energieversorger/Vermieter oder der einmaligen Beschaffung von Heizmaterial -

Hinweis: Kosten können nur für die aktuell selbst bewohnte Unterkunft geltend gemacht werden!

Hiermit beantrage ich aufgrund der Rechnung vom für meine aktuell selbst bewohnte Unterkunft für mich und die mit mir in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen Leistungen nach dem SGB II ausschließlich für den Fälligkeitsmonat.

Angaben der antragstellenden Person (Vertretung der Bedarfsgemeinschaft)

Nachname:	
Vorname:	
Geburtsname (falls abweichend):	
Geburtsdatum:	
Familienstand:	
Staatsangehörigkeit:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer/Handynummer:	
Adresse (bitte vollständige Anschrift angeben):	

1. Angaben zur Bedarfsgemeinschaft:

Ich wohne allein.

Ich wohne zusammen mit

meinem Ehepartner/meiner Ehepartnerin

Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(Sofern Sie oder Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, fügen Sie bitte einen aktuellen Aufenthaltstitel bei.)

in eheähnlicher Gemeinschaft mit (nicht verheiratete/r Partner/-in)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

unverheirateten Kindern unter 25 Jahren

Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

meinen Eltern oder einem Elternteil

Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

sonstigen Personen (z.B. Personen einer Wohngemeinschaft, sonstige Verwandte)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit

2. Angaben zu den Kosten der Unterkunft und Heizung

Ich wohne zur Miete seit

Höhe der tatsächlichen Kosten für die selbst bewohnte Unterkunft

Grundmiete (ohne laufende Neben- kosten)		Laufende Heizkosten (monatlicher Abschlag)	
Laufende Nebenkosten (ohne Heizkosten)		Heizart (z.B. Gas, Fernwärme)	

Aktuell fallen einmalige Zahlungen an in Höhe von für:

Heizkosten kombinierte Heiz- und Nebenkostenabrechnung

Bitte fügen Sie aktuelle Nachweise (Mietvertrag, letztes Mieterhöhungsschreiben oder Kontoauszug und Heizkostenabrechnung/Rechnung Heizmaterial) mit Angabe der jeweiligen Fälligkeit bei.

Ich wohne im Eigentum:

Höhe der tatsächlichen Kosten im Monat der fälligen Heizkostenabrechnung für das selbst genutzte Eigentum / bei Mehrfamilienhaus für den selbst genutzten Teil des Hauses

Schuldzinsen ohne Til- gungsraten		Laufende Heizkosten (monatlicher Abschlag)	
Laufende Nebenkosten (ohne Heizkosten, z.B. Grundbesitzabgaben)		Heizart (z.B. Gas, Fernwärme)	

Aktuell fallen einmalige Zahlungen an in Höhe von für:

Heizkosten kombinierte Heiz- und Nebenkostenrechnung

Bitte fügen Sie aktuelle Nachweise (Darlehenskontoauszug und Heizkostenabrechnung/Rechnung Heizmaterial) mit Angabe der jeweiligen Fälligkeit bei.

Das Warmwasser wird in meiner Unterkunft dezentral erzeugt (z.B. Boiler in meiner Wohnung, Durchlauferhitzer).

3. Persönliche Angaben:

Ich bestätige, dass keine der im Antrag genannten Personen

für den Monat des Antrages bereits Leistungen von einem anderen Jobcenter erhält oder bei einem anderen Jobcenter beantragt hat.

für den Monat des Antrages bereits Wohngeld oder einen Lastenzuschuss vom zuständigen Wohngeldamt erhält oder beantragt hat.

eine Feststellung des zuständigen Rententrägers erhalten hat, nachdem diese keine 3 Stunden täglich arbeiten kann.

Schüler/Student/Auszubildender mit Anspruch auf BAB oder BAföG ist.

sich in einer stationären Einrichtung (z.B. Krankenhaus, Pflegeheim, Justizvollzugsanstalt) befindet.

Altersrente bezieht.

(Falls die vorgenannten Punkte jedoch auf einzelne Personen zutreffen, bitte separate Erklärung und Nachweise beifügen).

4. Prüfung eines Mehrbedarfes

Ich mache für mich oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft einen Mehrbedarf geltend, weil die Person

- schwanger ist. *(Bitte legen Sie einen Nachweis über den voraussichtlichen Entbindungstermin vor).*
- alleinerziehend ist.
- aus medizinischen Gründen eine kostenaufwändige Ernährung benötigt *(Bitte legen Sie ein entsprechendes Attest vor).*
- eine Behinderung hat und Leistungen nach dem SGB IX erhält. *(Bitte legen Sie einen aktuellen Bescheid vor).*
- nicht erwerbsfähig und Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen G oder aG ist. *(Bitte entsprechenden Ausweis vorlegen).*

5. Einkommen

Ich und/oder ein anderes Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft haben im Fälligkeitsmonat folgendes Einkommen:

Art des Einkommens (z.B. Lohn, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit, Steuererstattung, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Krankengeld, Arbeitslosengeld I, Rente)	Höhe in € brutto	Höhe in € netto	Name des/der Berechtigten

Bitte legen Sie entsprechende Nachweise zum Einkommen vor (z.B. die aktuelle Lohnabrechnung).

6. Erklärung zu den Vermögensverhältnissen

Ich versichere, dass ich/wir über kein zu berücksichtigendes Vermögen verfüge/n (z.B. Sparbuch, Girokonto, Tagesgeld usw.) Nicht geschütztes Vermögen ist zu berücksichtigen, wenn es den Freibetrag von 15.000 € für jede Person der Bedarfsgemeinschaft übersteigt. Nicht ausgeschöpfte Freibeträge einer einzelnen Person können auf die anderen Personen der Bedarfsgemeinschaft übertragen werden. *Bitte füllen Sie die anliegende Selbstauskunft aus und fügen sie diesem Antrag bei.*

7. Vorrangige Ansprüche

Ich habe bei einem anderen Sozialleistungsträger einen Antrag für mich oder eine der Personen meiner Bedarfsgemeinschaft gestellt (z.B. Kindergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld, Rente, Elterngeld usw.)
Art der beantragten/bewilligten Sozialleistung:

8. Bankverbindung:

IBAN:

D	E																		
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name des/der Kontoinhabenden:

9. Krankenversicherung:

Bitte tragen Sie hier für jede Person der Bedarfsgemeinschaft die Angaben zur Krankenversicherung ein. Bei Versicherungsart bitte eintragen, ob die Person pflichtversichert, familienversichert, privat versichert oder freiwillig gesetzlich versichert ist.

Name, Vorname	Name der Krankenkasse	Versicherungsart

10. Steueridentifikationsnummer (IdNr.):

Bitte tragen Sie hier für jede Person der Bedarfsgemeinschaft die jeweilige Steuer-ID ein:

Name	Vorname	IdNr.

11. Rentenversicherungsnummer (RV-Nr.)

Bitte tragen Sie hier für jede Person der Bedarfsgemeinschaft ab Vollendung des 15. Lebensjahres die jeweilige RV-Nr. ein:

Name	Vorname	RV-Nr.

12. Sonstiges/Ergänzende Angaben zum Antrag

Ich bestätige, dass alle Angaben vollständig und richtig sind. Das anliegende Merkblatt und die Selbstauskunft zum Vermögen, welche Bestandteile dieses Antrages sind, habe ich erhalten und kenne den Inhalt.

Ort/Datum

Unterschrift antragstellende Person/Vertretung der Bedarfsgemeinschaft

Es wurde ein Betreuer / eine Betreuerin vom Betreuungsgericht/Amtsgericht bestellt.
Bitte Nachweis über die Betreuung beifügen

Ort/Datum

Unterschrift der betreuenden Person

Für die Prüfung des Leistungsanspruches sind auf jeden Fall die relevanten Unterlagen sowie die Selbstauskunft zum Vermögen einzureichen. Die Akten der job-com werden nicht als Papierakten, sondern in digitaler Form geführt. **Reichen Sie daher bitte keine Originale ein, denn die gescannten Papierunterlagen werden nach einigen Wochen vernichtet.** Die Angabe einer Telefonnummer und/oder einer E-Mail-Adresse unter der Sie erreichbar sind, ermöglicht bei Rückfragen eine schnellere Bearbeitung Ihres Antrages.

Es besteht die Möglichkeit, den Antrag als ausfüllbares Dokument herunterzuladen. Erfahren Sie mehr hierüber unter: https://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/job-com/antraege_merkblaetter_vordrucke.php

Name des Antragstellers/der Antragstellerin	
Nachname	Vorname

Bitte geben Sie das Vermögen aller Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft vollständig an.

Zu Ihrem Vermögen gehört alles "Hab und Gut", das in Geld messbar ist - unabhängig davon, ob das Vermögen im Inland oder Ausland vorhanden ist. Dazu gehören z. B. Bargeld, Guthaben auf Bankkonten und Anlagekonten, Sparguthaben, Bausparguthaben, Sparbriefe, Wertpapiere (z. B. Aktien- und Fondsanteile), Sachen (z.B. Fahrzeuge oder Schmuck), Kapitallebensversicherungen, Haus- und Grundeigentum, Eigentumswohnungen sowie sonstige dingliche Rechte an Grundstücken.

Wie auch beim Einkommen gibt es beim Vermögen einen Freibetrag. Ebenso werden bestimmte Vermögensgegenstände nicht berücksichtigt, u.a.: angemessener Hausrat, ein angemessenes Kraftfahrzeug, verschiedene für die Altersvorsorge bestimmte Versicherungsverträge und Vermögensgegenstände, eine selbst bewohnte angemessene Eigentumswohnung oder ein selbst bewohntes angemessenes Hausgrundstück, Vermögen zur baldigen Beschaffung oder für den Erhalt eines angemessenen Hausgrundstücks für behinderte oder pflegebedürftige Personen sowie Sachen und Rechte, deren Verwertung offensichtlich unwirtschaftlich ist oder für die betroffene Person eine besondere Härte bedeuten würde.

1. Über welche Konten bzw. Geldanlagen verfügen Sie, Ihr Ehegatte bzw. (Lebens-) Partner und weitere im Haushalt lebende Personen?

1.1. Girokonten:

Bank: _____ Inhaber/in: _____

IBAN: |D| |E| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kontostand in €: _____

Bank: _____ Inhaber/in: _____

IBAN: |D| |E| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kontostand in €: _____

1.2 Weitere Konten (z. B. PayPal, Kreditkartenkonto, Auslandskonto):

Bank: _____ Inhaber/in: _____

IBAN: |D| |E| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kontostand in €: _____ Art des Kontos: _____

Bank: _____ Inhaber/in: _____

IBAN: |D| |E| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kontostand in €: _____ Art des Kontos: _____

Bank: _____ Inhaber/in: _____

IBAN: |D| |E| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kontostand in €: _____ Art des Kontos: _____

1.3 Bestehen neben den genannten Konten noch weitere Konten? ja nein

Falls ja, dann tragen Sie nachfolgend bitte die Anzahl der weiteren Konten ein und machen Sie die entsprechenden Angaben zu den Konten ggfs. auf einem zusätzlichen Blatt, welches Sie mit dem Antrag einreichen.

Anzahl der weiteren Konten:

für folgende Personen : _____



1.4 Bargeld **nein**

Gesamtbetrag in €		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €:		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €:		Inhaber/in:	

1.5 Spareinlagen (z.B. Sparbücher, Tagesgeld, Prämiensparen) **nein**

Gesamtbetrag in €		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €:		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €:		Inhaber/in:	
Gesamtbetrag in €		Inhaber/in:	

1.6 Sparbriefe / Genossenschaftsanteile / Sonstige Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen) **nein**

Derzeitiger Wert in €		Inhaber/in:	
Art der Geldanlage:			

Derzeitiger Wert in €		Inhaber/in:	
Art der Geldanlage:			

Derzeitiger Wert in €		Inhaber/in:	
Art der Geldanlage:			

1.7 Bausparverträge **nein**

Bausparkasse:		Inhaber/in:	
Bausparnr.:		Guthaben:	

Der Betrag ist zur Sicherung eines Darlehens an ein Kreditinstitut abgetreten ja nein

Bausparkasse:		Inhaber/in:	
Bausparnr.:		Guthaben:	

Der Betrag ist zur Sicherung eines Darlehens an ein Kreditinstitut abgetreten ja nein**1.8 Kapitallebensversicherungen / private Rentenversicherungen** **nein**

Versicherungsunternehmen:			
Versicherungsnummer:		Inhaber:	

Der Betrag ist für die Altersvorsorge bestimmt ja nein

Versicherungsunternehmen:			
Versicherungsnummer:		Inhaber:	

Der Betrag ist für die Altersvorsorge bestimmt ja nein**2. Sind Sie oder eine der in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen von der Rentenversicherungspflicht befreit? Bitte Befreiungsbescheid beifügen** **nein**

Name der Person:			
------------------	--	--	--

 Die unter Ziffer 1 genannten Geldanlagen dienen der Alterssicherung für die befreite Person.**3. Verfügen Sie oder eine der im Haushalt lebenden Personen über staatlich gefördertes Altersvorsorgevermögen (z. B. Riester-Rente)?** **nein**

Inhaber/in:	
Inhaber/in:	
Inhaber/in:	

4. Bebaute oder unbebaute Grundstücke / Eigentumswohnungen / Immobilien im In- oder Ausland **nein**

Name Eigentümer/in:			
Grundstücksgröße:		Miet-/Pachteinnahmen:	
Wohnfläche:		Selbst genutzt in qm:	

Name Eigentümer/in:			
Grundstücksgröße:		Miet-/Pachteinnahmen:	
Wohnfläche:		Selbst genutzt in qm:	

5. Besitzen Sie oder ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft ein Kraftfahrzeug (z.B. PKW, Motorrad)? **nein**

Angemessen ist ein KFZ mit einem Wert bis zu 15.000 € für jede erwerbsfähige Person der Bedarfsgemeinschaft.

Eigentümer/in:		Amtl. Kennzeichen:		<input type="checkbox"/> Das KFZ ist angemessen
Eigentümer/in:		Amtl. Kennzeichen:		<input type="checkbox"/> Das KFZ ist angemessen
Eigentümer/in:		Amtl. Kennzeichen:		<input type="checkbox"/> Das KFZ ist angemessen

6. Ich bzw. eine im Haushalt lebende Person oder wir gemeinsam haben sonstiges Vermögen (z. B. Edelmetalle, Antiquitäten, Gemälde usw.) **nein**

Wert in €:		Art des Wertgegenstandes:	
Wert in €:		Art des Wertgegenstandes:	
Wert in €:		Art des Wertgegenstandes:	

7. Wurde Vermögen im In- oder im Ausland verschenkt oder gespendet oder auf eine andere Person übertragen? **nein**

Höhe in €:		Wann?		Verwendungszweck:	
Höhe in €:		Wann?		Verwendungszweck:	
Höhe in €:		Wann?		Verwendungszweck:	

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Zusätzlich wird ein Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren eingeleitet. Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z.B. Bescheide) erhalten.

Ich bestätige, dass die von mir gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort/Datum

Unterschrift antragstellende Person/Vertretung der Bedarfsgemeinschaft

Es wurde ein Betreuer / eine Betreuerin vom Betreuungsgericht/Amtsgericht bestellt.
Bitte Nachweis über die Betreuung beifügen

Ort/Datum

Unterschrift der betreuenden Person

Merkblatt

Hinweise zu den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) –

Hinweise zur Antragstellung und zum Datenschutz

Für die Prüfung des Leistungsanspruches sind auf jeden Fall die relevanten Unterlagen sowie die Selbstauskunft zum Vermögen einzureichen. Die Akten der job-com werden nicht als Papierakten, sondern in digitaler Form geführt. **Reichen Sie daher bitte keine Originale ein, denn die gescannten Papierunterlagen werden nach einigen Wochen vernichtet.** Die Angabe einer Telefonnummer und/oder einer E-Mail-Adresse unter der Sie erreichbar sind, ermöglicht bei Rückfragen eine schnellere Bearbeitung Ihres Antrages.

Es besteht die Möglichkeit, den Antrag als ausfüllbares Dokument herunterzuladen. Erfahren Sie mehr hierüber unter: https://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/job-com/antraege_merkblaetter_vordrucke.php

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Sie haben erklärt, als Vertreter/in Ihrer Bedarfsgemeinschaft zu handeln. Auch die Angaben der Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft müssen vollständig und richtig sein.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Zusätzlich wird ein Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren eingeleitet.

Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z.B. Bescheide) erhalten.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.kreis-dueren.de/datenschutz.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne per Mail unter amt56@kreis-dueren.de oder telefonisch unter der Tel.-Nummer: 02421/1560000 an die job-com wenden.

Erläuterungen

Bedarfsgemeinschaft

Zu einer Bedarfsgemeinschaft können eine oder mehrere Personen gehören. Zu dieser gehören zum Beispiel in der Regel auch

- Ihre Partnerin oder Ihr Partner und
- Ihre im Haushalt lebenden Kinder, die jünger als 25 Jahre, unverheiratet und hilfebedürftig sind.

Leben mehrere Personen zusammen, erfolgt die Antragsstellung deshalb auch gemeinsam. Die Anspruchsermittlung erfolgt daher ebenfalls gemeinsam und Sie erhalten einen gemeinsamen Bescheid. Die Berechnung wird für jede Person einer Bedarfsgemeinschaft auch einzeln dargestellt.

Ermittlung des Leistungsanspruches

Der Anspruch auf Leistungen ergibt sich jeweils durch Gegenüberstellung des Bedarfes mit dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen. Der Gesamtbedarf berechnet sich aus den vom Gesetzgeber bestimmten Regelbedarfen, möglichen Mehrbedarfen und den Kosten der Unterkunft und Heizung aller Personen einer Bedarfsgemeinschaft. Von diesem wird das anrechenbare Einkommen abgezogen. Ist das Einkommen niedriger als der Bedarf, ergibt sich ein Anspruch.

Einkommen:

Einkommen ist grundsätzlich jede Einnahme in Geld, die Ihnen auf Ihr Konto überwiesen oder die Ihnen in bar ausgezahlt wird. Das Einkommen wird nicht immer in voller Höhe angerechnet. In bestimmten Fällen werden hiervon Beträge abgezogen, zum Beispiel eine Pauschale für private Versicherungen oder Fahrtkosten zur Arbeit sowie ein Erwerbstätigenfreibetrag vom Erwerbseinkommen. Das Geld wird in dem Monat angerechnet, in dem Sie es tatsächlich erhalten. Danach wird das anrechenbare Einkommen von Ihrem Gesamtbedarf abgezogen. Das Einkommen einzelner Personen ist in der Regel für die gesamte Bedarfsgemeinschaft einzusetzen. Einkommen der Kinder, zum Beispiel Kindergeld oder Unterhalt, wird in der Regel auf den Gesamtbedarf der Kinder angerechnet.

Bei Einkommen aus selbstständiger Beschäftigung gelten besondere Regelungen. Einkommen aus selbstständiger Beschäftigung sind Einkommen aus

- selbstständiger Arbeit,
- Gewerbebetrieb oder
- Land- und Forstwirtschaft.

Vermögen:

Als Vermögen gelten grundsätzlich alle Dinge, die Ihnen gehören und einen Geldwert haben. Dies können z.B. Bargeld, Sparguthaben, Lebens- und Rentenversicherungen sein, aber auch bebaute und unbebaute Grundstücke oder bewegliche Sachen wie z.B. ein PKW oder wertvoller Schmuck. Deshalb müssen Sie auch alle Vermögenswerte bei der Antragstellung wahrheitsgemäß angeben. Dieses Vermögen wird aber nicht immer angerechnet, d.h. es ist unter bestimmten Voraussetzungen geschützt. Zum geschützten Vermögen gehören u.a. ein angemessener PKW und ein selbst bewohntes Hausgrundstück von angemessener Größe sowie einige andere Vermögensgegenstände. Zudem gibt es Freibeträge i.H.v. 15.000 € für jede Person der Bedarfsgemeinschaft. Welches Vermögen geschützt ist und welches Vermögen Sie einsetzen müssen, wird vom Jobcenter geprüft. Hierzu muss neben der im Antrag aufgeführten entsprechenden Erklärung eine Selbstauskunft von Ihnen abgegeben werden, die ebenfalls Bestandteil dieses Antrages ist und weitere Hinweise zum Vermögen enthält.

Bewilligung und Zahlung der Leistungen

Nach den gesetzlichen Bestimmungen werden die Leistungen nur auf **Antrag** erbracht. Der Antrag auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts wirkt in der Regel auf den Ersten des Monats der Antragstellung zurück. Im besonderen Fall der Antragstellung für einen einzelnen Monat aufgrund einer Jahresabrechnung für Heizenergie oder der Beschaffung von Heizmaterial wirkt der Antrag ausnahmsweise auf den Ersten des Fälligkeitsmonats zurück, wenn er bis zum Ablauf des dritten Monats nach dem Fälligkeitsmonat gestellt wird. Eine Antragstellung mit Wirkung für die Zukunft ist nur ab dem Ersten eines folgenden Monats möglich.

Alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen sind ohne Aufforderung verpflichtet, jede Änderung in ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, die für den Anspruch auf die Leistung erheblich ist, unverzüglich dem Jobcenter mitzuteilen.

Soweit die Leistung der Höhe nach vorläufig festgesetzt worden ist, handelt es sich um eine vorläufige Entscheidung nach § 41a SGB II oder einen Vorschuss im Sinne des § 42 Sozialgesetzbuch - Allgemeiner Teil (SGB I).

Bitte beachten Sie, dass eine Bewilligung und Auszahlung der Leistungen erst erfolgen kann, wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht wurden. Sie erhalten dann einen entsprechenden Bescheid. Im Bescheid oder im Berechnungsbogen steht, welcher Betrag an welchen Empfänger gezahlt wird. Auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin, können Zahlungen unmittelbar an Dritte (z.B. Vermieter oder Energieversorger) überwiesen werden. Prüfen Sie dann bitte, ob der Zahlungsempfänger den richtigen Betrag erhält. Ist das nicht der Fall, müssen Sie den fehlenden Betrag selber an diesen Zahlungsempfänger zahlen.

Bitte beachten Sie auch Folgendes:

Die leistungsberechtigten Personen haben bei der Feststellung des maßgeblichen Bedarfs mitzuwirken und insbesondere die hierfür erforderlichen **Auskünfte** zu erteilen und **Unterlagen** beizubringen. Eine **Verletzung der gesetzlichen Mitwirkungsverpflichtung** kann zur **Ablehnung** bzw. **Versagung der Leistungsgewährung** führen.